

Erfüllung unserer wirtschaftlichen Aufgaben wie auch für die engere Verbundenheit dieser Menschen mit der Bevölkerung.

Die Kreisleitungen sollten jetzt dazu ■ übergehen, einer größeren Zahl von Genossen aus dem Staatsapparat solche Parteiaufträge zu geben, die sie zur Teilnahme an der Parteiarbeit in anderen Grundorganisationen der Partei, zum Beispiel in den MTS, den BHG, der VEAB, der Betriebe der örtlichen Wirtschaft usw. verpflichten. Auch die Räte der Kreise sollten konkrete Maßnahmen für die weitere politische und fachliche Qualifizierung aller ihrer Mitarbeiter ausarbeiten, deren wesentlicher Inhalt darin bestehen sollte, die Angestellten des Staatsapparates in eine noch engere Beziehung zu den Werktätigen in den Betrieben und Dörfern zu bringen.

Die Mitgliederversammlung der Parteiorganisation beim Rat des Kreises Suhl beschloß auf Vorschlag der Kreisleitung bereits solche neuen Wege zur Erziehung der Genossen. Sie erteilte einer Reihe leitender Genossen aus den Abteilungen des Rates den Parteiauftrag, in Grundorganisationen der sozialistischen Industrie- und Landwirtschaftsbetriebe politische Arbeit zu leisten. Nach und nach wollen die Suhler Genossen alle verantwortlichen Mitarbeiter des Staatsapparates, die Mitglieder unserer Partei sind, zur politischen Arbeit in Grundorganisationen der Betriebe delegieren. Das ist ein nachahmenswertes Beispiel.

Auf diese Weise wird sich das politische Verantwortungsbewußtsein der Genossen erhöhen. Sie werden selbst sehen, was bei ihrer Tätigkeit herauskommt, wie sich ihre Anordnungen und Entscheidungen in der Praxis auswirken und welche Meinungen die Werktätigen dazu haben. Das wird ihnen helfen, das Administrieren und die bürokratische Arbeitsweise schneller zu überwinden. Ihre Beziehungen zu den Werktätigen in den Betrieben werden sich enger und vertrauensvoller gestalten und sie werden lernen, ihre Entscheidungen besser zu überlegen, sie vorher mit den Werktätigen zu beraten und dabei ein größeres Vertrauen bei den Massen für ihre Arbeit gewinnen.

Die Parteiorganisationen bei den örtlichen Räten sollen auch den Betriebsgewerkschaftsleitungen größere Hilfe gewähren, damit auch diese dazu beitragen können, daß auch alle parteilosen Kollegen zu größerer Initiative, zur Verbesserung ihrer Arbeitsweise und zur Bekämpfung des Bürokratismus erzogen werden.



Das Wahlergebnis hat gezeigt, daß die erdrückende Mehrheit der Bevölkerung unserer Deutschen Demokratischen Republik gewillt ist, unter der Führung unserer Partei den Weg zum Sozialismus zu beschreiten. Das Vertrauensvotum, das den Kandidaten der Nationalen Front gegeben wurde, ist der lebendige Ausdruck dafür, daß die Werktätigen das Wesen unserer sozialistischen Demokratie verstehen, wenn ihnen am lebendigen Beispiel gezeigt wird, wie die sozialistische Demokratie sich in der Praxis verwirklicht. Die Zustimmung und die hohe Aktivität der Volksmassen zur Verwirklichung unserer Pläne für den sozialistischen Aufbau, für die Festigung und Stärkung unserer Arbeiter- und Bauern-Macht, bieten die Garantie für den weiteren Aufstieg unserer Republik als des Vorbildes für die Gestaltung des zukünftigen einheitlichen Deutschlands.